

Ausschreibung des Projektes „Info-Veranstaltungen zu Islamophobie“ im Rahmen des **Lokalen Aktionsplans** Friedrichshain-Kreuzberg

Seit Ende 2007 wird im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ein **Lokaler Aktionsplan** umgesetzt, der mit Beginn der degressiven Förderphase (ab 1.1.2011) aus Mitteln des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird. Ziel des Aktionsplanes ist es, in enger Zusammenarbeit von Kommune und Zivilgesellschaft Strategien und Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung in Friedrichshain-Kreuzberg umzusetzen.

Im diesjährigen Schwerpunktbereich „Dialog der Religionen / Auseinandersetzung mit Islamophobie“ wird ein Projektträger gesucht, der das Projekt „Info-Veranstaltungen zu Islamophobie in nicht-muslimischen Vereinen“ umsetzt. Das Projekt richtet sich speziell an Kreuzberger/innen und Friedrichshainer/innen unterschiedlichen Alters (vorrangig Erwachsene und junge Erwachsene), die aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit von Diskriminierung betroffen sind. Die Infoveranstaltungen sollen in nicht-religiösen Einrichtungen (wie Nachbarschaftszentren, Kieztreffs, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendeinrichtungen etc.) durchgeführt werden.

Die Ziele des Projektes sind u.a.:

- Aktivierung des Eigenpotentials der Betroffenen, sich gegen Diskriminierung zu wehren (Empowerment);
- Wissensvermittlung über Diskriminierung und Islamophobie;
- Darstellung der Rechte von Betroffenen (z.B. nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz);
- Vermittlung von konkreten Handlungsstrategien;
- Darstellung der Berliner Beratungsinfrastruktur und ggf. Vermittlung an entsprechende Beratungsinstitutionen;
- Kooperation mit dem „Netzwerk gegen Diskriminierung von Muslimen“ (gefördert durch den Berliner Beauftragten für Integration und Migration des Senats von Berlin und die Open Society Foundation)

Das Projekt führt einen erfolgreichen Ansatz fort, der bereits im vergangenen Förderjahr des Lokalen Aktionsplanes in Moscheen und muslimischen Einrichtungen erprobt wurde (vgl. dazu die Dokumentationsbroschüre 2010, die im Downloadbereich der Homepage des Lokalen Aktionsplans abgerufen werden kann).

Das Projekt muss im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg durchgeführt werden; bewerben können sich gemeinnützige Träger und Organisationen. Es stehen **5000 Euro** für das Projekt zur Verfügung.

Vorschläge für Projekte können ab sofort mit einer Antragsfrist 15. August 2011 (Poststempel) bei der

Lokalen Koordinierungsstelle für den Lokalen Aktionsplan

c/o Camino – Werkstatt f. Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich
gGmbH

Scharnhorststraße 5

10115 Berlin

victoriaschwenzer@camino-werkstatt.de

<http://www.lap-friedrichshain-kreuzberg.de>

Tel.: 030 786 29 84

Fax: 030 785 00 91

Ansprechpartnerin: Victoria Schwenzer und Sabine Behn

eingereicht werden. Die Projektvorschläge müssen **in digitaler und schriftlicher Form** eingereicht werden (**Formular im Anhang**). Der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes entscheidet dann am 13.9.2011 über die eingereichten Projektvorschläge.

Im Anhang finden Sie das Formular für den Projektvorschlag. Bitte reichen Sie zusätzlich zu dem in den Formularen enthaltenen Kostenplan noch einen **detaillierten Kostenplan** ein (die Angabe von Sach- und Personalkosten allein ist nicht ausreichend!). Weitere Anlagen sind nicht notwendig.

